

## **Däubler, Theodor: Den Griechen (1905)**

1 Das Inselmeer zertrümmert eine Sonne,  
2 In zärtlicher Umblauung, jeden Tag,  
3 Beschenkt mit ihren Splittern Wald und Hag,  
4 Beschert auch uns Verwundertheit und Wonne.

5 Der Mann durchgoldet froh die kühle Tonne  
6 Mit Saft, der Plage mundendem Ertrag:  
7 Er stärke ihn vom Palikaren-Schlag,  
8 Die Söhne auch, als kommende Kolonne!

9 Reicht heitre Griechensonne mir im Becher!  
10 Der Trank ist stark: ihr Gastlichen habt Dank!  
11 Zu euch gehört der Fremdling bald als Zecher.

12 Des Weines Heimat feiern wir mit Sang.  
13 Sein Gott war kühn und ein beherzter Sprecher:  
14 Von Freiheit kündet uns der tolle Schwank.

(Textopus: Den Griechen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65942>)